

Jesus zu kennen und Jesus zu haben

Text: Albert Knapp (1798-1864)

Musik: unbekannt,
Darmstadt 1698

1. Je - sus zu ken - nen und Je - sus zu ha - ben, dies ist das herr - lichts - te Los in der
Su - che des Erd - balls vor - treff - lichts - te Ga - ben, fin - de, was Au - gen und Oh - ren ge -

8
Welt!
fällt!
Den - noch kann eins nur die See - le dir la - ben:

13
Je - sus zu ken - nen und Je - sus zu ha - - ben.

2. Suchest du Weisheit? In Ihm ist sie reichlich,
wie sie kein anderer dir jemals gewährt!
Er, der beim Vater war, gibt unvergleichlich,
was dich erleuchtet, beseelt und verklärt.
Eins ist die Krone der glänzendsten Gaben:
Jesus zu wissen und Jesus zu haben.

3. Suchst du Gerechtigkeit? Sieh den Gerechten,
der für Verlorne den Zornkelch genoss!
Schau, wie die Dornen das Haupt ihm umflechten,
und wie sein heiliges Blut Er vergoss!
Hier ist Gerechtigkeit, das kann dich laben:
Jesus zu glauben und Jesus zu haben.

4. Willst du Erlösung? O schaue den Retter,
der in dem Siege verschlungen den Tod!
Er nur, die Sonne, verdrängt das Wetter,
hebt dich empor aus Verderben und Not.
Lass es ins Herz zur Erlösung dir graben:
Jesus zu halten und Jesus zu haben.

5. Jesu, Du Sohn des lebendigen Gottes,
Du bist die Gabe, die ewiglich bleibt!
Was ist das Zischen des irdischen Spottes,
wenn Deine Hand mich ins Lebensbuch schreibt?
Drum gib mir eins nur, die Gabe der Gaben:
Dich zu umfassen und Dich nur zu haben.